

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2003

Ausgegeben am 28. Februar 2003

Teil III

19. Multilaterale Vereinbarung M130 nach Abschnitt 1.5.1 des ADR betreffend die Beförderung von UN 3375 AMMONIUMNITRAT als EMULSION, SUSPENSION oder GEL in Tanks als Zwischenprodukt für Sprengstoffe

19.

Multilateral Agreement M130

under ADR 1.5.1 concerning transport in tanks of UN 3375 AMMONIUM NITRATE EMULSION or SUSPENSION or GEL, intermediate for blasting explosives

By derogation from ADR 4.2.1.1 and 4.3.2.1.1, UN 3375 AMMONIUM NITRATE EMULSION or SUSPENSION or GEL, intermediate for blasting explosives may be transported in tanks under the following conditions:

1. The tank shall be of UN portable tank type T1 or ADR tank code SGAN/LGAN (as relevant).
2. The filling ratio shall be in accordance with 4.2.1.9.2 or 4.3.2.2.1(c), as relevant.
3. Only inorganic non-combustible materials shall be used for any thermal insulation of the tank.
4. To avoid unnecessary confinement, each tank constructed of metal shall be fitted with a pressure – relief device that may be of the reclosing spring-loaded type, a frangible disc or a fusible element. The set to discharge or burst pressure, as applicable, shall not be greater than 2.65 bar for tanks with minimum test pressure greater than 4 bars.
5. The suitability for transport in tanks shall be demonstrated. One method to evaluate this suitability is test 8(d) in Test Series 8 in the UN Manual of Tests and Criteria.
6. Substances shall not be allowed to remain in the tank for any period that could result in caking. Appropriate measures shall be taken to avoid accumulation and packing of substances in the tank (e.g. cleaning etc.). In the event of a change of use, shells and equipment shall be thoroughly cleansed of all residues before and after the carriage of this substance.
7. The vehicles shall be of Type AT, approved in accordance with the provisions of Part 9.
8. All other provisions of ADR apply.
9. A copy of this agreement shall be carried on board the transport unit.
10. This agreement applies to transport operations in all countries signatory to this agreement until 1st January 2008, or until a corresponding amendment to ADR comes into force, whichever is the sooner. If it is revoked before by one of the signatories, it shall remain valid until the above mentioned date only for carriage on the territories of the ADR Contracting parties signatory to this agreement which have not revoked it.

(Übersetzung)

Multilaterale Vereinbarung M130

nach Abschnitt 1.5.1 des ADR betreffend die Beförderung von UN 3375 AMMONIUMNITRAT als EMULSION, SUSPENSION oder GEL in Tanks als Zwischenprodukt für Sprengstoffe

Abweichend von den Bestimmungen in Unterabschnitt 4.2.1.1 und Absatz 4.3.2.1.1 des ADR, darf UN 3375 AMMONIUM NITRAT EMULSION oder SUSPENSION oder GEL, als Zwischenprodukt für Sprengstoffe unter folgenden Bedingungen in Tanks befördert werden:

1. Der Tank muss ein UN-geprüfter ortsbeweglicher Tank des Typs T1 sein oder der zutreffenden ADR-Tankcodierung SGAN/LGAN entsprechen.

2. Der Füllungsgrad muss den zutreffenden Bestimmungen der Absätze 4.2.1.9.2 oder 4.3.2.2.1(c) entsprechen.
3. Für die Wärmeisolierung des Tanks darf nur anorganischer, nicht brennbarer Werkstoff verwendet werden.
4. Aus Metall gefertigte Tanks müssen zur Vermeidung unnötigen Einschlusses mit einer Druckentlastungseinrichtung, die aus widerschließenden federbelasteten Ventilen bestehen kann, einer Berstscheibe oder einer Schmelzsicherung versehen und der Ansprech- oder Berstdruck (je nach Fall) darf für Tanks mit einem Mindestprüfdruck von mehr als 4 bar nicht größer als 2,65 bar sein.
5. Die Eignung für die Beförderung in Tanks muss nachgewiesen sein. Eine Methode diese Eignung zu beurteilen, ist im Handbuch Prüfungen und Kriterien im Test 8 (d) der Prüfungsserie 8 angegeben.
6. Die Stoffe dürfen nicht über einen längeren Zeitraum im Tank verbleiben, um ein Zusammenbacken hintan zu halten. Zur Vermeidung einer Anreicherung und Verdichtung von Stoffen im Tank, sind entsprechende Maßnahmen zu treffen (zB Reinigung usw.). Im Falle einer Änderung des Verwendungszwecks müssen Tankkörper und Ausrüstung vor und nach der Beförderung dieses Stoffes von allen Rückständen gründlich gereinigt werden.
7. Die Fahrzeuge müssen dem Typ AT, zugelassen nach den Bestimmungen des Kapitels 9, entsprechen.
8. Alle übrigen Vorschriften des ADR sind einzuhalten.
9. Eine Kopie dieser Vereinbarung ist an Bord jeder Beförderungseinheit mitzuführen.
10. Diese Vereinbarung gilt für Beförderungen in den Hoheitsgebieten der ADR-Vertragsparteien, die diese Vereinbarung unterzeichnet haben, bis zum 1. Jänner 2008 oder bis zum Inkraft-Treten entsprechender Änderungen des ADR, je nachdem welcher Zeitpunkt früher liegt. Wird sie vorher von einer Vertragspartei, welche die Vereinbarung unterzeichnet hat, widerrufen, so gilt die Vereinbarung bis zum vorgenannten Zeitpunkt nur noch für Beförderungen auf den Hoheitsgebieten jener ADR-Vertragsparteien, die diese Vereinbarung unterzeichnet und nicht widerrufen haben.

Die Vereinbarung wurde von Österreich am 22. Jänner 2003 unterzeichnet.

Weiters haben weitere nachstehende ADR-Vertragsparteien diese Vereinbarung unterzeichnet:

ADR-Vertragsparteien:	Datum der Unterzeichnung:
Norwegen	3. Dezember 2002
Schweden	18. Dezember 2002

Schüssel